

neuerte Rathhaus zu Leipzig, welches die in den sächsischen Genden beliebte langgestreckte Façade mit aufgesetzten Dacherkern und einem in der Mitte der Hauptfaçade vorſpringenden Treppenthurm zeigt^{*)}. Durch malerische Gefammt-

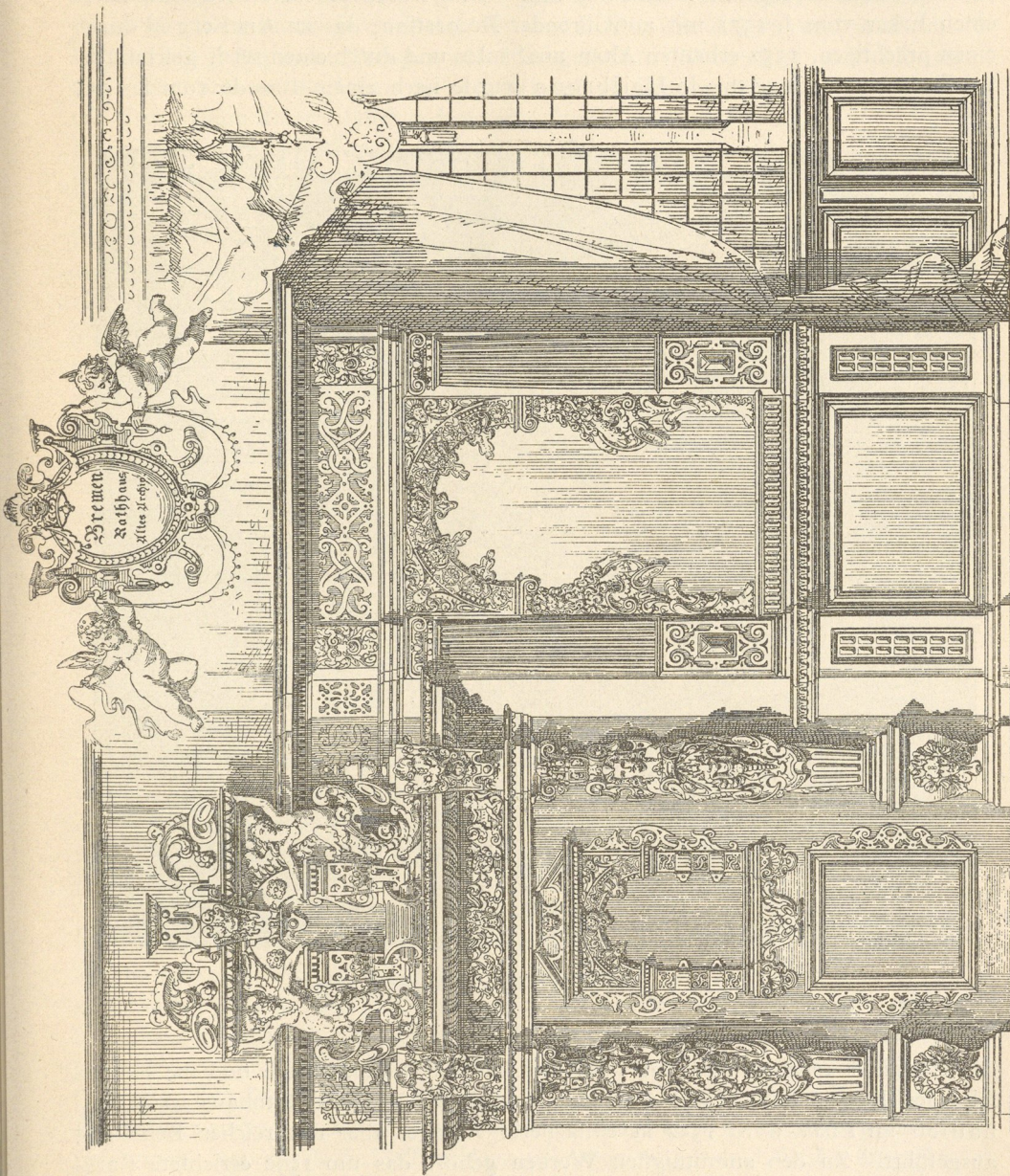


Fig. 963. Holzschnitzerei im Rathhaus zu Bremen.

anlage zeichnet sich das Rathhaus zu Brieg, durch eine ächt italienische Loggia das zu Posen aus.

^{*)} Vergl. die Monographie von Dr. *Wußmann* über den Leipziger Baumeister H. Lotter. Leipzig 1875. 8.